

2) Lies langsam, laut und deutlich. — Durch schnell lesen lernt man nicht gut, aber durch gut lesen lernt man schnell lesen. Vermeide eben so sehr das zu laute und schreyende, als das zu leise Lesen. Auch hier vereinige sanfte Bescheidenheit mit anständiger Freiheit. Gewöhne dich, jedes Wort ganz auszusprechen und nicht die Endsilbe zu verschlucken. Man soll so lesen, wie Leute von einer guten Erziehung sprechen; nur, weil man im Reden oft Wörter und Sylben in der Geschwindigkeit verschluckt oder nicht so deutlich hören läßt, etwas langsamer, vernehmlicher und gefetzter.

Uebe dich fleißig in der Aussprache solcher Buchstaben, die dir Anfangs etwas schwer werden; häufige Uebung überwindet viele Schwierigkeiten und oft selbst Mängel der Natur. Unterscheide im Lesen das *a* und *o* von dem *e*, und das *u* von dem *i*, und bitte deinen Lehrer, daß er dich diesen Unterschied kennen lehre, und überhaupt dich auf die Fehler deines Lesens aufmerksam mache; solche Erinnerungen nimm willig und begierig auf und richte dich nach ihnen. Erbitte dir von deinen Eltern oder Freunden die Erlaubniß, ihnen zuweilen etwas vorlesen zu dürfen; dieß wird dir Lust und Geschmac am Lesen erwerben, und dich gewöhnen,
Andern